

12. März 2002

Zu- und Umbau der Landesberufsschule Zistersdorf Land NÖ fördert mit rund 7 Millionen Euro

In der heutigen Sitzung der NÖ Landesregierung wurde eine Fördersumme von rund 7 Millionen Euro für den Schulzu- und -umbau der Landesberufsschule Zistersdorf beschlossen. „Seit jeher sind die Landesberufsschulen die Zentren einer professionellen Ausbildung unserer Jugend“, sagte dazu Landesrat Fritz Knotzer. „Damit dies so bleibt, muss in diese Ausbildungsstätten laufend investiert werden, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur in ihren Lehrbetrieben, sondern auch in den Berufsschulen moderne Rahmenbedingungen und Lernbehelfe vorfinden. Aus diesem Grund wurde vom Land Niederösterreich ein umfassendes Ausbauprogramm von mehr als 55 Millionen Euro für die niederösterreichischen Landesberufsschulen ins Leben gerufen. So wird sichergestellt, dass unsere Jugendlichen auch in den nächsten Jahren die professionelle Ausbildung erhalten, die sie brauchen, um zu jenen Facharbeitern zu werden, auf die unsere Wirtschaftsbetriebe angewiesen sind. Gut ausgebildete Facharbeiter sind so auch eine Triebfeder für den Wohlstand einer Gesellschaft.“

Wegen der Einführung des Laborunterrichtes und der stetig steigenden Schülerzahlen ist der Unterricht in der Landesberufsschule Zistersdorf nur noch provisorisch aufrecht zu erhalten. Einige Klassen mussten sogar vorübergehend in die Berufsschule Neunkirchen verlegt werden. Deshalb wird der Schulzubau, in dem Werkstätten mit den erforderlichen Nebenräumen und die Direktion untergebracht werden, so rasch wie möglich verwirklicht werden. Im adaptierten Altbestand der Schule werden die dringend benötigten Labors eingerichtet. Gleichzeitig wird auch ein Turnsaal errichtet. Dieser Turnsaal wird auch von der Stadtgemeinde Zistersdorf für ihre Pflichtschule teilweise genutzt werden. „In unserem Land wird auf eine zweifache, gut aufeinander abgestimmte Ausbildung der Lehrlinge im Betrieb und in der Berufsschule geachtet“, argumentierte Knotzer. „Für dieses System ernten wir nicht nur sehr viel internationale Anerkennung und Lob, sondern noch viel wichtiger ist, dass wir damit aus unseren Lehrlingen hochqualifizierte Facharbeiter machen können. Die Lehrlingsausbildung ist Chance und Verpflichtung zugleich. Durch diese Investitionen kann die Landesberufsschule Zistersdorf den Jugendlichen in Zukunft wieder beste Ausbildungsbedingungen für die Berufsbereiche Sanitär- und Heizungstechnik bieten“, sagte Knotzer abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at